



Deutsche Gesellschaft für
PUBLIC HEALTH e.V.

Diese Ausgabe des DGPB-Newsletters enthält die folgenden Themen

Liebe Leserinnen und Leser,	1
News	1
Aktuelle Stellenanzeigen	3
Aktuelle Tagungen & Kongresse	3
Aktuelle Kurse & Seminare	4
Impressum	5

Sie können den Newsletter [abonnieren](#), um in Zukunft keine Ausgabe mehr zu verpassen oder im [Archiv](#) als pdf-Datei finden.

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie tagesaktuell zum Erscheinen dieses Newsletters auf die Kampagne #GleichBeHandeln hinweisen, die am heutigen 6. Mai - auch mit Unterstützung der DGPB - von einer breiten Koalition zivilgesellschaftlicher Organisationen gestartet wird.

Worum geht es?

In Deutschland leben mehrere hunderttausend Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus, die de facto keinen Zugang zum Gesundheitssystem haben. Diese Personengruppen haben einen rechtlichen Anspruch auf Gesundheitsversorgung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Aber selbst zu diesen eingeschränkten Leistungen haben sie in der Praxis keinen ungehinderten Zugang. Denn das Sozialamt ist verpflichtet, den Namen und die Adresse einer ohne gültigen Aufenthaltstitel in Deutschland lebenden Person an die Ausländerbehörde weiterzugeben, wenn die Person eine Kostenübernahme für medizinische Leistungen beantragt (Paragraph 87 des Aufenthaltsgesetzes: sog. Übermittlungspflicht). Es droht eine potenziell existenzgefährdende Abschiebung. Deshalb suchen die Betroffenen oft erst in lebensbedrohlichen Situationen ärztliche Hilfe auf. Es ist von vermeidbar schweren Krankheitsverläufen auszugehen.

Dieses humanitäre Problem ist nicht neu, gewinnt gegenwärtig jedoch an Schärfe: Die Covid-19-Pandemie

Die DGPB ist ein interdisziplinärer und multiprofessionaler Zusammenschluss von Institutionen, Organisationen, Fachgesellschaften und Einzelmitgliedern mit Zuständigkeit und Verantwortung für Lehre, Forschung und Praxis im Bereich von Public Health.

hat deutlich gemacht, wie wichtig nicht nur für jeden einzelnen Menschen, sondern auch für die gesamte Gesellschaft das Recht auf Gesundheitsversorgung ist.

Anlässlich der anstehenden Bundestagswahl soll im Rahmen der Kampagne #GleichBeHandeln auf die fortgesetzte strukturell bedingte medizinische Unterversorgung hingewiesen und entsprechende Gesetzesänderungen erreicht werden. Zentral für die Kampagne steht das Anliegen, den Zugang zu Gesundheitsversorgung von migrationspolitischen Erwägungen zu trennen.

Für den Bildungsbereich ist dies bereits gelungen: Bildungseinrichtungen sind von der Übermittlungspflicht ausgeschlossen, damit Kinder ohne geregelten Aufenthaltsstatus ohne Angst zur Schule gehen können. Nun ist das Ziel, den bestehenden Missstand auch für das Gesundheitswesen zu beseitigen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit der Kampagne und zugehörigen Petition vertraut zu machen: <https://gleich-behandeln.de/>

Viele Grüße,

Anja Dieterich (für den Vorstand der DGPB)

News

Bundesteilhabepreis 2021: "Unterstützung, Assistenz, Pflege – gesellschaftliche Teilhabe auch in Corona-Zeiten"

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales lobt seit 2019 den Bundesteilhabepreis für eine gelungene inklusive Sozialraumgestaltung aus. Ab sofort können sich Interessierte für den diesjährigen Preis bewerben. Gesucht werden Gute-Praxis-Beispiele und Modellprojekte, die vorbildlich für den inklusiven Sozialraum und bundesweit auf Kommunen oder Regionen übertragbar sind. Im Jahr 2021 ist das Thema „Unterstützung, Assistenz, Pflege – gesellschaftliche Teilhabe auch in Corona-Zeiten“.

Der Bundesteilhabepreis ist mit insgesamt 17.500 Euro (1. Preis 10.000 Euro) dotiert. Bewerben können sich Akteur*innen aus den Bereichen Unterstützung, Assistenz und Pflege. Angesprochen fühlen sollen sich insbesondere Leistungsanbieter und Unterstützungsdienste, soziale und personenzentrierte Assistenzdienste, Anbieter spezieller Teilhabeprogramme, Tagesstätten, Verbände und Vereine, ehrenamtliche sowie sektorübergreifende Leistungserbringer, aber auch

Anbieter von digitalen Lösungen, Kommunen und Regionen. Bewerbungsschluss ist der **21. August 2021**.

[Bundesministerium für Bildung und Forschung \(BMBF\): Bekanntmachung - Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema „START-interaktiv: Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität“](#)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) will das Ideen-/Innovationspotenzial von Start-ups im Bereich Spitzenforschung zu interaktiven Technologien für Gesundheit und Lebensqualität stärken und für Wirtschaft und Gesellschaft besser nutzbar machen. Dazu werden zwei Ansätze verfolgt. Zum einen sollen die Chancen für die Gründung von Start-ups durch gezielte Förderung geeigneter Forschungsteams bereits an Hochschulen und Forschungseinrichtungen verbessert werden (Modul 1). Zum anderen sollen bereits gegründete junge Start-ups bei risikoreicher vorwettbewerblicher Forschung und Entwicklung (FuE) passgenau gefördert werden (Modul 2). Mit der Fördermaßnahme sollen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in beiden Modulen unterstützt und gestärkt werden, die sich thematisch in den beiden Forschungsfeldern „Digital unterstützte Gesundheit und Pflege“ und „Lebenswerte Räume: smart, nachhaltig und innovativ“ des Forschungsprogramms „Miteinander durch Innovation: Forschungsprogramm Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität“ bewegen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe können beim vom BMBF beauftragten Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH jederzeit Projektskizzen in deutscher Sprache eingereicht werden. Bei Verbundprojekten sind die Projektskizzen in Abstimmung mit dem vorgesehenen Verbundkoordinator vorzulegen. Einreichungs-/Vorlagefrist für Projektskizzen der Module 1 und 2 sind jährlich jeweils der **15. Januar und der 15. Juli**. In der zweiten Verfahrensstufe werden die Verfasser der positiv bewerteten Projektskizzen aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag vorzulegen.

[Bundesministerium für Bildung und Forschung \(BMBF\): Bekanntmachung - Förderung von wissenschaftlichen „Nachwuchsgruppen Globaler Wandel: Klima, Umwelt und Gesundheit“ im Rahmen der BMBF-Strategie „Forschung für Nachhaltigkeit“ \(FONA\)](#)

Zuwendungszweck der Maßnahme ist der Aufbau von wissenschaftlichen Nachwuchsgruppen, die interdisziplinär zu den Themenbereichen Klimawandel, Umwelt und Gesundheit arbeiten und sie zu einem neuen, eigenständigen Forschungsbereich verknüpfen. Die Fördermaßnahme soll jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit geben, mit neuen und innovativen Forschungsideen die komplexen Zusammenhänge offenzulegen und erste Anpassungsstrategien aufzuzeigen. Diese Förderrichtlinie ist eine Maßnahme zur Umsetzung der BMBF-Strategie „Forschung für Nachhaltigkeit“ (FONA) und der dort im Rahmen der Forschung zur Klimaanpassung und Risikovor-

festgelegten Ziele. Sie trägt zu den internationalen Zielen für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDG) der Vereinten Nationen bei, insbesondere zum Ziel 3 – Gesundheit und Wohlergehen – und Ziel 13 – Klimaschutz und Anpassung.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe sind dem DLR-Projektträger **bis spätestens zum 2. August 2021** zunächst Projektskizzen in englischer Sprache vorzulegen. In der zweiten Verfahrensstufe werden die Einreicher der positiv bewerteten Projektskizzen aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag vorzulegen.

[Bundesministerium für Bildung und Forschung \(BMBF\): Bekanntmachung - Förderung von Projekten zum Thema „Erholung, Erneuerung und Resilienz in einer Postpandemischen Welt“](#)

Das Förderziel ist eine gemeinsame multilaterale Forschung zu mittel- und langfristigen gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie aus international und transnational vergleichender Perspektive. Es wird die wissenschaftliche Zusammenarbeit deutscher Hochschulen und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen mit europäischen, süd- und nordamerikanischen sowie südafrikanischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie die Einbindung der Forschenden deutscher Einrichtungen und ihrer Themen in multilaterale Forschungsverbünde angestrebt. Schließlich soll ein länderübergreifender Wissensaustausch und -transfer stattfinden.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe muss die Verbundkoordinatorin bzw. der Verbundkoordinator eine Interessenbekundung in englischer Sprache **bis spätestens 14. Juni 2021** einreichen. Anschließend ist eine gemeinsame, in englischer Sprache zu erstellende Verbund-Projektskizze durch die Verbundkoordinatorin bzw. den Verbundkoordinator **bis spätestens 12. Juli 2021** vorzulegen. In der zweiten Verfahrensstufe werden die deutschen Projektpartner derjenigen Forschungsverbünde, deren Projektskizzen positiv bewertet wurden, aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag für ihr Vorhaben (d. h. das deutsche Teilvorhaben innerhalb des Verbundprojekts) vorzulegen.

Aktuelle Stellenanzeigen

Aktionsbündnis gegen AIDS, Berlin
Referent_in für Gremienarbeit
Bewerbungsschluss: 07.05.2021

Landschaftsverband Rheinland (LVR), LVR-Institut für Versorgungsforschung (LVR-IVF), Köln
Wissenschaftlicher Mitarbeiter/ Wissenschaftliche Mitarbeiterin (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 09.05.2021

Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen, Düsseldorf
Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (m/w/d)
Wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 10.05.2021

Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, AG 2 Bevölkerungsmedizin und Versorgungsforschung
Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 13.05.2021

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG), Köln
Wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d) mit Supervisionaufgaben für das Ressort Arzneimittelbewertung
Bewerbungsschluss: 14.05.2021

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG), Köln
Wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d) für das Ressort Arzneimittelbewertung
Bewerbungsschluss: 14.05.2021

Kreis Groß-Gerau, Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz
Mitarbeiter*in für die Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung, Gesundheitsförderung
Bewerbungsschluss: 16.05.2021

Max Planck Institute for Social Law and Social Policy, Munich Center for the Economics of Aging
Postdoctoral Researcher (m/f/div) for Public Health
Application deadline: May 18, 2021

Hochschule Fulda, Fachbereich Pflege und Gesundheit
Professur (W2) für das Lehrgebiet „Interprofessionelles Management in der Gesundheitsversorgung“
Bewerbungsschluss: 20.05.2021

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Allgemeinmedizin, Centre for Health and Society
Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 23.05.2021

Hochschule Furtwangen (HFU), Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft
Professur (W 2) für Gesundheitsförderung und Prävention
Bewerbungsschluss: 24.05.2021

Hochschule Furtwangen (HFU), Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft
Professur (W 2) für Qualitative Forschung in den Gesundheitswissenschaften
Bewerbungsschluss: 24.05.2021

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
Wiss. Mitarbeiter(in) Post doc
Bewerbungsschluss: 27.05.2021

Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung
Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)
Bewerbungsschluss: 31.05.2021

Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA), Berlin
Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 31.05.2021

OST – Ostschweizer Fachhochschule, Institut für Angewandte Pflegewissenschaft IPW-OST, St. Gallen
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in
Bewerbungsschluss: 15.07.2021

IGES Institut GmbH, Bereich Evaluation und Versorgungsdesign, Berlin
Arzt als Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)
Bewerbungsschluss: keine Angabe

Praktika / Studentische Hilfskräfte

Gemeinsamer Bundesausschuss (GB-A), Abteilung Fachberatung Medizin, Berlin
Studentische Hilfskraft (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 09.05.2021

Aktuelle Tagungen & Kongresse

Hinweis: Aufgrund des aktuellen Ausbruchs des Coronavirus werden derzeit einige Veranstaltungen abgesagt. Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Webseiten der Veranstaltungen, ob diese wie geplant stattfinden.

8. DNVF-Forum Versorgungsforschung "Versorgungsnaher Daten - methodische Voraussetzungen und Nutzen"
12.05.2021, digital

Robert Koch Colloquium "Public Health Surveillance"
19.05.2021, 26.05.2021, 02.06.2021, 09.06.2021,
23.06.2021, via Livestream

CCG Themenkongress „Gesundheit und Soziale Ungleichheit“
01.06.2021, Online-Veranstaltung

16th International Congress of Behavioral Medicine (ICBM) "Interdisciplinary Behavioural Medicine: Systems, Networks and Interventions"
07. bis 11.06.2021, virtueller Kongress

Abschlussveranstaltung von "Gesund. Stark. Erfolgrich. Der gemeinsame Gesundheitsplan": DIE BEDEUTUNG VON NETZWERKEN IM BGM!
09.06.2021, via Livestream

1. Hessisches Gesundheitsforum „Neue Impulse für Versorgung und Pflege“
10.06.2021, digitale Veranstaltung

World Congress of Epidemiology 2021
03. bis 06.09.2021, virtueller Kongress

Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS) "Psychosoziale Medizin in Zeiten des Umbruchs"
16. bis 17.09.2021, Online-Veranstaltung

16. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGepi) "Krankheiten erforschen – Gesundheit erhalten"
20. bis 22.09.2021, Würzburg

56. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) "Das Soziale in Medizin und Gesellschaft – Aktuelle Megatrends fordern uns heraus"
22. bis 24.09.2021, virtueller Kongress

20. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung „Versorgungskontext verstehen – Praxistransfer befördern“
06. bis 08.10.2021, Berlin

8th International Society for Physical Activity and Health (ISPAH) Congress
12. bis 14.10.2021, virtueller Kongress

Tandemveranstaltung „Nachhaltige Gesundheit“ 5. Hamburger Symposium zur regionalen Gesundheitsversorgung & 7. Konferenz "Stadt der Zukunft - Gesunde, nachhaltige Metropolen"
17. bis 18.11.2021, Hamburg

14th European Public Health Conference "Public health futures in a changing world"

10. bis 12.11.2021, virtuelle Veranstaltung

16th annual meeting and 11th conference of HEPA Europe "An ecosystem approach to health-enhancing physical activity promotion"

31.08. bis 03.09.2022, Nizza (Frankreich)

Aktuelle Kurse & Seminare

Hinweis: Aufgrund des aktuellen Ausbruchs des Coronavirus werden derzeit einige Veranstaltungen abgesagt. Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Webseiten der Veranstaltungen, ob diese wie geplant stattfinden.

Informationsveranstaltung zum konsekutiven Master of Science in Public Health (MScPH) der Berlin School of Public Health (BSPH)

06.05.2021, 16.00-18.00 Uhr, online

CCG Forschungskolloquium: Medizinischer Notfall Klimakrise – Lancet Countdown on Health and Climate Change als Enabler für die Mobilisierung in Deutschland

12.05.2021, Online-Veranstaltung

CCG Ringvorlesung „Gesundheitspolitik zwischen Bundestagswahl und Folgen der Corona-Pandemie“

07., 21. und 28.04.2021; 05., 19. und 26.05.2021; 02., 09., 16., 23. und 30.06.2021; 07. und 14.07.2021, Online-Veranstaltung

9. DNVF-Spring-School

25. bis 28.05.2021, Online-Veranstaltung

33rd Residential 3-week Summer Course in Epidemiology

14.06. bis 02.07.2021, online

Summer short course "Exploring the Linkages between Mental Well-Being and Physical Health Outcomes"

12. bis 16.07.2021, virtuelle Veranstaltung

3-Day Certified University Course "Modeling Approaches for HTA: A Practical Hands-on Workshop"

08. bis 10.09.2021, Hall in Tirol (Österreich)

5-Day Certified University Course "Autumn School in Clinical Epidemiology"

13. bis 17.09.2021, Hall in Tirol (Österreich)

5th European Summer School in Evidence-Based Public Health

2022, München

Impressum

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.

Sebastian Hinck (Geschäftsführender Vorstand)

E-Mail: sebastian.hinck@dgph.info

Webseite: www.dgph.info

Vertretungsberechtigter Vorstand:

1. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Ansgar Gerhardus

2. Vorsitzender: PD Dr. Dr. Burkhard Gusy

Postadresse:

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.

z. Hd. Herrn PD Dr. Dr. Burkhard Gusy

Freie Universität Berlin (FB Erwiss. & Psych.)

Habelschwerdter Allee 45

14195 Berlin